

PFARR GEMEINDE BRIEF

ST. SEBASTIAN



Weihnachten 2018

Impressum

Herausgeber:

Pfarramt St. Sebastian, Lobberich
An St. Sebastian 33–35
41334 Nettetal

Redaktion:

Pfarrer Günter Wiegandt
Gemeindereferent Walter Schierkes
Bärbel Frings
Stefan Voormans
Ansgar Camps

Textbeiträge:

Pfarrer Günter Wiegandt
Bärbel Frings
Annette Gartz
Bastian Rütten
Walburga Rembold

Layout und Satz:

Ansgar Camps

Ausgabe:

Jahrgang 50 | Nr. 2 | 11/2018

Auflage:

4500 Stück

Titelbild:

Krippe St. Sebastian 2017

Druck:

Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe in der Fastenzeit:
Siehe Wocheninfo!

Beiträge/Leserbriefe bitte senden an:
pfarrbrief@lobberich.de

Seite | Inhalt

3	Vorwort
5	Terminübersicht
6	Gottesdienste & Termine
7	Nettetal Krippenweg
8	Gottesdienste & Termine
10	Neues aus dem Kindergarten
13	Neues von den Klangfarben
14	Neues aus der Bücherei
16	Neues aus der Alten Kirche
18	Gedicht von Heinz Erhardt
19	Wahlergebnisse
20	Drei-Königs-Singen
21	Sternsinger
22	Freud' und Leid in der Gemeinde
24	Kirchenmaus

Kirchen- öffnungsdienst im Winter

von
November 2018
bis
Palmsonntag 2019

wird unsere Kirche
werktags
von 15 bis 16 Uhr zum
Beten und Betrachten
geöffnet sein.

Liebe Mitchristen!

Weihnachten - Fest des Friedens und der Freude, Fest der Familie, drei Tage zum Ausruhen und gut Essen, es gibt Geschenke, Tage der Romantik und Gemütlichkeit usw. – so kann man oft hören. Mit dem Glauben hat das wenig zu tun, doch in all diesen Aussagen geht es letztlich immer um tiefe Sehnsüchte des Menschen: Friede, Liebe, Wohlergehen, Geborgenheit, Angenommensein, Wertschätzung...

Was aber bedeutet Weihnachten wirklich? Die Frohe Botschaft dieses Tages ist schnell und einfach auf den Punkt gebracht: Gott kommt als Kind!

Wenn ein Kind kommt, ist normalerweise die Freude groß. Verwandte und Freunde kommen, um den neuen Erdenbürger zu begrüßen und zu begutachten. Und bisweilen wird auch mir ein Baby in den Arm gelegt.

Zuerst staune ich dann immer wieder, wie klein und winzig so ein Neugeborenes ist. Aber genau darin besteht auch seine Anziehungskraft. Manche sagen dann: „Wie süß!“ Da ist was Wahres dran. Ein Kleinkind betört sein Gegenüber. Es zieht einen in Bann. Man muss ein Baby einfach lieben. Wer das nicht kann, mit dem stimmt was nicht!

Gott kommt als Kind! Warum ist der große Gott in seinem Kommen so klein? – Er will uns Menschen mit seiner übermächtigen Größe nicht überfordern und ängstigen. Dem Kleinen aber kann man nicht widerstehen. So will auch Gott von uns willkommen geheißen und geliebt werden; erst dann kann er in unserem Leben wirklich groß und lebendig werden.

Und wenn ich dann so ein kleines Kind im Arm halte, denke ich: Hoffentlich

mache ich das alles richtig? Ich bin nicht geübt im Umgang mit Babys. Hoffentlich fängt es nicht an zu schreien oder macht in die Windeln! (Die geübten Mütter und Väter sind da klar im Vorteil.)

Gott kommt als Kind! Mache ich mit Gott alles richtig in meinem Leben? Diese Frage wird heute immer wichtiger. Die Bedeutung der Kirche, die das Gedächtnis Gottes für uns wachhält, schwindet im öffentlichen Leben immer mehr. Auch in unseren Familien ist der Glaube längst keine starke und einende Größe mehr. Über weite Strecken meines Lebens muss ich als Christ heute allein mit meinem Glauben zu-rechtkommen. Ich muss also etwas tun. Ob das dann richtig ist, wird sich im alltäglichen Leben erweisen. Tue ich aber nichts, verkommt der Glaube zu einem Gefühl, wird das Gemeindeleben fremd, erscheint mir die Kirche mehr und mehr wie ein Museum. - Christsein ohne Beziehung zu Christus, die ihren Ausdruck vor allem im persönlichen Gebet findet, geht nicht. Ich muss mit Christus im Gespräch bleiben, wenn ich nichts falsch machen will.

Und mein dritter Gedanke ist, wenn ich ein Neugeborenes in die Arme nehme: Was wird aus diesem Kind mal werden? Aus meiner Zuneigung heraus will ich, dass das Kind eine gute Zukunft hat. Darum geht es doch, wenn wir den Eltern nur das Beste zur Geburt ihres Kindes wünschen.

Gott kommt als Kind! Was wird aus Gott in meinem Leben? Gebe ich ihm eine Chance? Darf er in meinem Leben Zukunft haben? Wenn ja, muss ich auf einiges gefasst sein. Weihnachten ruft uns auch das ins Gedächtnis. Die Liebe zu einem Kind muss immer groß sein, weil man auf vieles gefasst sein

muss, wenn ein Kind groß wird. Wenn Gott als Kind kommt, verändert er zwangsläufig mein Leben.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest. Und ich wünsche Ihnen die anspruchsvolle, weihnachtliche Einsicht: Ob Gott in meinem Leben noch wachsen kann und groß wird, habe ich immer auch selbst in der Hand.

Ihr Pastor
Günter Wiegandt



DIE BÜCHEREI
Bücherei St. Sebastian Lobberich

Öffnungszeiten:
dienstags 16:00-18:00
donnerstags 17:00-19:00
samstags 17:30-18:30
sonntags 10:30-12:30

leih' dir was 

www.buecherei-lobberich.de

**Wir wünschen allen Lesern
ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und alles
Gute für**



Terminübersicht November bis März

Caritas-Adventssammlung – November/Dezember 2018

Glaube..Liebe..Hoffnung..Geben

Als er ihn sah, hatte er Mitleid und ging zu ihm hin. (Lukas, 10,33)



Die Pfarrcaritas St. Sebastian führt auch in diesem Jahr wieder ihre Haus-sammlung durch.

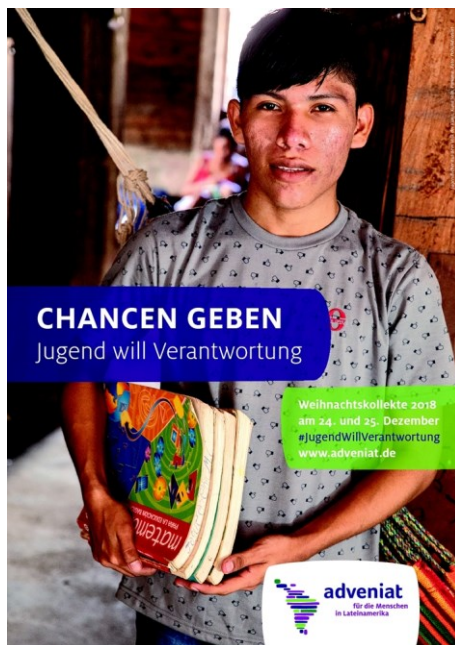
Wir danken für Ihre Unterstützung bei der caritativen Arbeit in unserer Gemeinde.

Adveniat 2018 – „Chancen geben“ Jugend will Verantwortung

In Lateinamerika und der Karibik leben 114 Millionen Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren. Oft werden sie arm geboren und bleiben ein Leben lang benachteiligt. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende an Weihnachten die Adveniat-Aktionspartner, die jungen Menschen in Lateinamerika und der Karibik bei ihrer Entwicklung zu einem selbstständigen und verantwortungsvollen Leben unterstützen.

Auch durch eine Überweisung können Sie helfen:

Stichwort „Adveniat“ Sparkasse Krefeld: DE93 3205 0000 0040 1023 45.



Rorate-Messen im Advent

Donnerstags, (6., 16. und 20.12.)
06.00 Uhr, St. Sebastian

GdG-Beichte in St. Sebastian

Freitag, 21. Dezember 2018,
17.00 – 19.00 Uhr

Gottesdienstordnung an den Feiertagen:

Heiligabend, Montag, 24. Dezember 2018

14.30 Uhr
Krippenfeier in Hinsbeck

15.30 Uhr
Krippenfeier in Lobberich

17.00 Uhr
Familienmette in Lobberich
unter Mitwirkung der Klangfarben

17.00 Uhr
Familienmette in Hinsbeck
unter Mitwirkung des
Musikvereins Cäcilia

20.00 Uhr
Christmette in Hinsbeck

22.00 Uhr
Christmette in Lobberich
unter Mitwirkung des Kirchenchores

24.00 Uhr
Mitternachtsmette in der Alten Kirche
in Lobberich unter Mitwirkung
der Tonscherben

Hochfest der Geburt des Herrn, Dienstag, 25. Dezember 2018

09.30 Uhr
Hl. Messe in Hinsbeck
Unter Mitwirkung des Kirchenchores

11.15 Uhr
Hl. Messe in Lobberich

Hl. Stephanus, Mittwoch, 26. Dezember 2018

09.30 Uhr
Hl. Messe in Hinsbeck
unter Mitwirkung des Jugendchores

09.30 Uhr
Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
für die Kranken

11.15 Uhr
Hl. Messe in Lobberich

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Nettetalter Krippenweg

Fest der Hl. Familie, Sonntag, 30. Dezember 2018

09.30 Uhr
Hl. Messe in Hinsbeck

11.15 Uhr
Hl. Messe in Lobberich

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Nettetalter Krippenweg



Nettetal Krippenweg



www.Nettetal-Krippenweg.de

Gemeinsame Öffnungszeiten der Kirchen und Kapellen in der GdG Nettetal:

jeweils von 14 bis 17 Uhr:

Mittwoch 26.12.2018

Sonntag 30.12.2018

Sonntag 06.01.2019

Zusätzliche Öffnungszeiten der einzelnen Gotteshäuser:

1 Pfarrkirche St. Lambertus in Nettetal-Breyell

vor und nach den Gottesdiensten:

Samstag 17.15 Uhr

(jeden 2. bis 4. Samstag im Monat)

Sonntag 11.00 Uhr

Am ersten Advent 02.12. um 16.30 Uhr
„Festliches Adventkonzert des Kirchenchores“

2 Pfarrkirche St. Peter in Nettetal-Hinsbeck

Dienstag bis Sonntag - 15 bis 17 Uhr

und vor und nach den Gottesdiensten:

Samstag 17.00 Uhr

(nur jeden 1. Samstag im Monat)

Sonntag 09.30 Uhr

Am dritten Advent 16.12. um 15.00 Uhr
"offenes acapella Singen unterm Adventskranz"

3 Kapelle im Marienheim in Nettetal-Hinsbeck

täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr

4 Pfarrkirche St. Clemens in Nettetal-Kaldenkirchen

vor und nach den Gottesdiensten:

Samstag 18.30 Uhr

Sonntag 09.30 Uhr

5 **Pfarrkirche St. Lambertus
in Nettetal-Leuth**

vor und nach dem Gottesdienst:
Sonntag 11.15 Uhr

Weihnachtskonzerte:
Samstag, 22.12.2018 - 17.00 Uhr und
Sonntag, 23.12.2018 - 18.00 Uhr

6 **Kapelle St. Peter und Paul
in Nettetal-Leutherheide**

vor und nach dem Gottesdienst:
Sonntag 08.15 Uhr

7 **Alte Kirche
in Nettetal-Lobberich**

Offene Kirche zum Adventsmarkt am
07., 08. und 09. Dezember

Sonntag 16.12. – 18.00 Uhr „cappellissimo“ Adventliches Chorkonzert

Sonntag 23.12. – 18.00 Uhr „Oh Tannenbaum“ gemeinsames Christbaumschmücken mit Text, Musik und Gesang

Heiligabend 24.12. – 24.00 Uhr Mitternachtsmesse

8 **Krankenhauskapelle
in Nettetal-Lobberich**

täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr
und vor und nach dem jeweils vor und
nach den Gottesdiensten
Sonntag 09.30 Uhr
Mittwoch 18.30 Uhr

9 **Pfarrkirche St. Sebastian
in Nettetal-Lobberich**

Montag bis Freitag - 15 bis 16 Uhr
vom 25.12. bis 06.01. - 15 bis 17 Uhr
und vor und nach den Gottesdiensten:
Samstag 17.00 Uhr
(außer 1. Samstag im Monat)
Sonntag 11.15 Uhr

Sonntag 06.01. – 16.00 Uhr großes
Weihnachtsliedersingen mit allen Chören
und zum Mitsingen

10 **Pfarrkirche St. Anna
in Nettetal-Schaag**

vor und nach den Gottesdiensten:
Samstag 17.15 Uhr
(nur jeden 1. Samstag im Monat)
Sonntag 09.30 Uhr



**Silvester,
Montag, 31. Dezember 2018**

17.00 Uhr
Jahresabschlussmesse in Lobberich

17.00 Uhr
Jahresabschlussmesse in Hinsbeck
unter Mitwirkung beider Kirchenchöre

**Hochfest der Gottesmutter Maria,
Dienstag, 01. Januar 2019**

11.15 Uhr
Hl. Messe in Lobberich

Donnerstag, 03. Januar 2019

18.30 Uhr
Hl. Messe in Hinsbeck Aussendung der
Sternsinger beider Gemeinden

Samstag, 05. Januar 2019

17.00 Uhr
Hl. Messe in Hinsbeck
Rückkehr der Sternsinger
von St. Peter

**Erscheinung des Herrn,
Sonntag, 06. Januar 2019**

09.30 Uhr
Hl. Messe in Hinsbeck

11.15 Uhr
Hl. Messe in Lobberich
Rückkehr der Sternsinger
von St. Sebastian

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Nettetal Krippenweg

16.00 Uhr
Konzert in Lobberich
unter Mitwirkung der Chöre
von St. Sebastian

Terminübersicht:

**Tauftermine
Januar bis Juni 2019,
jeweils sonntags 12.15 Uhr:**

- 27. Januar,
- 17. Februar,
- 17. März,
- 19. Mai,
- 16. Juni.

**Antonius-Tag
der Ortsbauernschaft,
Donnerstag, 17. Januar 2019**

09.30 Uhr
Hl. Messe in Lobberich

**Patrozinium,
Sonntag, 20. Januar 2019**

11.15 Uhr
Hl. Messe in Lobberich
unter Mitwirkung des Kirchenchores

Sonntag, 27. Januar 2019

17.00 Uhr
Alte Kirche, Gottesdienst
zum Holocaust-Gedenktag

**Darstellung des Herrn,
Samstag, 02. Februar 2019**

17.00 Uhr
Hl. Messe in Hinsbeck
mit allen Kommunionkindern
Kerzenweihe, Prozession und
Blasiussegen



Neuigkeiten aus unserer kath. Tageseinrichtung St. Sebastian

Unser Kindergartenjahr starteten wir in diesem Jahr mit 11 dreijährigen und 18 zweijährigen Kindern.

Zur Begrüßung feierten wir mit Pastor Falk einen kleinen Wortgottesdienst auf unserem Außengelände. Thema dieses Gottesdienstes war: „Ich habe einen Namen!“



Im Oktober bastelten wir wieder mit den Senioren des Generationentreff „Doerkesstube“ Vogel - Laternen für die Fußgängerzone. Diese brachten wir mit den Kindern zu den Geschäften mit der Bitte, die Schaufensterbeleuchtung beim St. Martinsumzug herunter zu fahren und die Fenster mit Laternen zu schmücken. Die Geschäftsleute waren von dieser Idee total begeistert und die Laternen leuchteten auch am St. Martinstag



Außerdem besuchten wir die Gäste der Doerkesstube in der St. Martinswoche. Gemeinsam sangen wir St. Martinslieder und Herr Jansen begleitete uns auf dem Akkordeon.



Am 07. November fand bei trockenem Wetter unser St. Martinsfest statt, wo die selbst gebastelten „Vogel – Laternen“ leuchteten. Wir zogen mit allen fünf Tageseinrichtungen durch die

Straßen Lobberichs. Im Ingenhovenpark fand die Bettlerszene statt. Für unsere zweijährigen Kinder hatten wir vorab eine kleine St. Martinsfeier im Kindergarten, dort erhielten die Kleinen ihre Tüte. Alle anderen Kinder bekamen eine Tüte vom St. Martin in der Pfarrkirche.



Im November besuchten uns die Großeltern der Kinder. Oma und Opa lernten den Kindergarten kennen und spielten mit den Kindern u. a. Gesellschaftsspiele, auf dem Bauteppich, im Bällebad, in der Puppenecke usw.. Zusammen wurde Kuchen gegessen und anschließend sangen alle zusammen St. Martinslieder. Alle waren sich einig, es war ein wunderschöner Nachmittag.



Info von unserem Förderverein:

Erstmals beteiligte sich unser Förderverein auf dem Ferkesmarkt in Lobberich. Angeboten wurde Kinderschminken, „Slush-Eis, selbst hergestellte „Ferkel-Lollys“ und leckere Waffeln.



Außerdem haben wir den 5. Platz beim „Stadtwerke-Preis“ erreicht und somit ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro erhalten. Allen, die für uns abgestimmt haben ein herzliches Dankeschön!


 Herzlichen Glückwunsch!
 Wir gratulieren zum
5. Platz
 beim Förderwettbewerb der Stadtwerke Nettetal.
 Kath. Tageseinrichtung
 St. Sebastian
 Für Ihr außergewöhnliches Engagement erhalten Sie
500 Euro


Am zweiten Adventswochenende sind wir mit dem Förderverein auf dem Adventsmarkt auf dem alten Rathausmarkt aktiv. Es können gebastelte Werke, köstlicher Likör und selbst gebackene Nussecken erworben werden. Besonders begehrt sind unsere Folienkartoffeln mit leckerem Dip.

Unser Förderverein spart auf eine neue Matschanlage für die Kinder, sodass wir das Preisgeld von den Stadtwerken, die Einnahmen vom Ferkes- und Adventsmarkt gut gebrauchen können.

Jetzt im Advent bereiten wir uns auf die Geburt Jesu vor. Wir hören Geschichten, singen Lieder und basteln geheimnisvolle Geschenke.

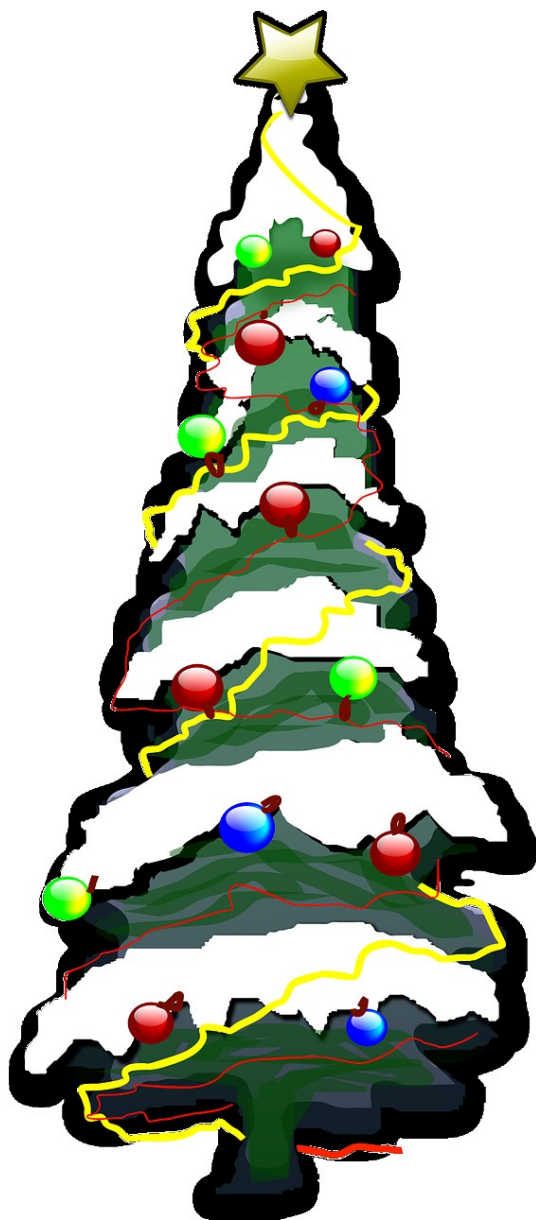
Viel zu schnell vergeht die Zeit, zumindest für uns Erwachsene, für die Kinder dauert das Warten auf Weihnachten allerdings viel zu lange. Vorher freuen wir uns noch auf den Besuch vom Nikolaus.

Am Ende des Jahres feiern wir gemeinsam mit Kindern, Eltern, Großeltern und Gästen einen Adventswortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Sebastian.

Liebe Gemeindemitglieder, wir wünschen Ihnen eine wunderschöne, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Das Kindergartenteam

Annette Gartz





Herbstfahrt der Klangfarben

In der ersten Woche der Herbstferien machten sich 30 Kinder und 10 GruppenleiterInnen der Klangfarben auf zu fünf abwechslungsreichen Tagen im Haus Fahlenscheid in Olpe. Die Herbstfahrt stand unter dem Motto „Sleepover“ und so hatten die GruppenleiterInnen eine fünf Tage dauernde Übernachtungsparty geplant. Da durften Kino-Abend und Lagerfeuer ebenso wenig fehlen wie die selbstbemalten Kissen und selbstgebastelte Schlafmasken. Für eine sehr gute Verpflegung während dieser Woche sorgte Kerstin Böcken mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder (zumindest beim anschließenden Spülen und Aufräumen der Küche). Außerdem hatten die Kinder noch jede Menge Spaß in verschiedenen AGs, wie Sport-, Back- und Beauty-AG, und bei Schnitzeljagd und Chaos-Spiel. Beim bunten Abend wurden dann einstudierte Tänze und Sketche aufgeführt und Spiele gespielt. Zum Schluss waren sich alle einig, dass sie die Fahrt im nächsten Jahr unbedingt wiederholen wollen.

Kinder, die Interesse am Singen und Spaß am gemeinsamen Spielen in Gruppenstunden haben, sind herzlich willkommen.

Silke Götzenberger

Probezeiten:

15.00 - 15.45 1. + 2. Schuljahr
 15.45 - 16.30 3. + 4. Schuljahr
 17.15 - 18.00 ab 5. Schuljahr

Chorleiterin: Barbara Gebauer



Die Bücherei empfiehlt:

Preußler, Ottfried, Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete
 Im Nachlass Preußlers wurde das Manuskript einer Räuber-Hotzenplotz-Geschichte gefunden. Der Räuber Hotzenplotz ist aus dem Spritzenhaus ausgebrochen und wird in bewährter Manier von Kasper und Seppel überlistet. Mit bunten Illustrationen im alten Stil ist die neue großformatige Ausgabe ein schönes Geschenk für Eltern und Kinder, zum Vorlesen und Selber-Lesen.

Zu finden unter >Kinderbuch<, die anderen Preußler-Bücher stehen bei den >Kinder-Klassikern<

leih' dir was 

Neues aus Ihrer Bücherei St. Sebastian

Vielleicht erinnern sich einige Leser noch an das Jahr 2003, in dem die Bücherei in Lobberich 150 Jahre alt wurde. Wir haben ein ganzes Jahr mit monatlichen Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene gefeiert. Heute ist die Bücherei St. Sebastian also 165 Jahre alt. Und obwohl man das getrost als ein gesegnetes Alter bezeichnen kann, ist sie immer noch in Bewegung und immer wieder gibt es auch neue Angebote. So wird z.B. seit September in der Bücherei regelmäßig vorgelesen für Kindergarten- und Grundschulkinder!

Ebenfalls seit September hat die Bücherei einen neuen Internet-Auftritt. Hier findet man alle Informationen rund um unsere Angebote, Einzelheiten zu den Veranstaltungen, Buchtipps, Zugang zum Partnerprogramm mit borromedien und den Link zum online-Katalog mit der Möglichkeit, Medien vorzumerken oder zu verlängern. Unsere Adresse lautet wie bisher www.buecherei-lobberich.de.

Was die Medien-Auswahl angeht, wollen wir in der Bücherei natürlich up-to-date sein. E-Medien verleihen wir ja schon seit einigen Jahren. Ab 2019 werden zudem Tonies ausleihbar sein. Wer's noch nicht kennt: das sind kleine Püppchen, die mit der zugehörigen Tonie-Box für die Kleinen CDs und -CD-Player ersetzen.

Auch äußerlich wurde die Bücherei in ihrer Erscheinung etwas aufgefrischt. Nicht nur wurden die Räume renoviert, es wurde auch das alte „KÖB-Gelb“ durch ein frisches „Bücherei-Grün“ abgelöst, das sich in unserem Logo wiederfindet.



All das kostet natürlich auch. Zu einem großen Teil wirtschaftet die Bücherei mit dem jährlichen Zuschuss des Bistums. 2018 gab es zusätzlich Fördermittel des Landes NRW für die Anschaffung von Medien zur Sprach- und Leseförderung. Außerdem erwirtschafteten wir Eigenmittel durch den sommerlichen Büchertrödel (in diesem Jahr insgesamt rund 1.500,-€) sowie durch die Medienvermittlung aus Anlass der vorweihnachtlichen Buchausstellung bzw. ganzjährig durch das o.g. Partnerprogramm. Unser Förderverein trägt z.B. die Kosten für die E-Medien-Lizenzen, damit unsere Nutzer weiterhin gebührenfrei ausleihen können, und er hat die Sitzkissen angeschafft für die Kinder, die zur Vorlesestunde kommen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Alle, die das möglich machen, sei es durch Spenden für den Büchertrödel, die Buchbestellungen über uns oder die Mitgliedschaft im Förderverein.



Foto: Walburga Rembold

Ein paar Zahlen der vergangenen Jahre:

Bestand circa 10.000 Medien bei etwa 900 Neuanschaffungen pro Jahr, im Schnitt 35.000 Ausleihen im Jahr bei etwa 500 aktiven Lesern, kostenlose Nutzung von Büchern, Zeitschriften, E-Medien, Hörbüchern und CDs für alle Nutzer, geöffnet für 7 Stunden in der Woche an 4 Tagen, 25 ehrenamtliche MitarbeiterInnen, Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen und dem Sprachkurs der Flüchtlingshilfe.

In diesem Sinne wollen wir im kommenden Jahr weitermachen und unser Angebot nach Möglichkeit noch attraktiver und bekannter machen. Schauen Sie doch einmal herein!



Foto: Ernst Planken

Die Bücherei St. Sebastian wünscht all ihren Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein neues Jahr voller Leseabenteuer!

Walburga Rembold

Die Bücherei empfiehlt:

Kate Jacobs, Die Maschen der Frauen

Walker and daughter, so heißt der Laden, in dem Strickerinnen alles finden, was ihr Herz begehrt: Wolle in leuchtenden Farben, Strickkurse und Hilfe in allen Lebenslagen. Das gemeinsame Stricken ist die Keimzelle für die Freundschaft zwischen ganz unterschiedlichen Frauen. Von deren Träumen und Schicksalen, von Liebe und Tod erzählt das Buch, voller Gefühl und doch nicht sentimental. Ein echtes Lieblingsbuch, geeignet fürs Lesen im Liegestuhl wie vor dem Kamin.

Zu finden unter >Romane<

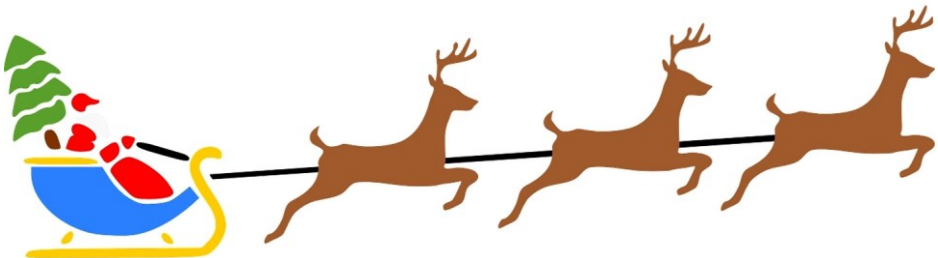
leih' dir was 

Jürgen Wiebicke, 10 Regeln für Demokratie-Retter

Ein kleines Taschenbuch, doch ein gewichtiger Inhalt! Auf circa 100 Seiten setzt sich der Autor mit der sogenannten „Politikverdrossenheit“ auseinander und zeigt in klarer Sprache auf, wie wir sowohl unserem eigenen Gefühl der Machtlosigkeit als auch den Phrasen der Scharfmacher begegnen können. Ein echtes Mut-Mach-Buch für alle, die sich in der Rolle der hilflosen Beobachter nicht mehr wohlfühlen.

Zu finden unter >Im Blickpunkt<

leih' dir was 



Neues aus der Alten Kirche



Es war ein langer Gottesdienst, der aber keine Längen hatte. So waren sich alle Besucher des Jubiläumsfestes einig. Schließlich ging es darum, 50 Jahre Geschichte zu feiern. Als Gast konnten wir Pfarrer Ulrich Clancett begrüßen. Der Jüchener Pfarrer hat seine Wurzeln bei uns in Lobberich und erinnerte zu Beginn an seine eigene Geschichte mit der Kirche. Im weiteren Verlauf der Messe hatte ein Vorbereitungsteam viele und unterschiedliche Aspekte der letzten 50 Jahre in den Blick genommen. Der Einladung waren auch einige ehemalige Kapläne gefolgt: Pater Elias (Karl Heinz Stoffels), Bernhard Stommel und Ansgar Falk. Ebenso konnten wir Regionalvikar Quadflieg begrüßen und Pfr. Christoph Helbig. Die Kirche war gefüllt bis auf den letzten Platz. Die Besucher standen bis zu den Türen. Ein tolles Bild. Wichtig war bei aller Rückschau aber auch der Ausblick: Alte Kirche soll auch künftig Kirche im Heute sein und mitten in der Welt.

Für alles Engagement, gegenwärtig und vergangen, gab es am Ende des Gottesdienstes eine Überraschung: Der VVV Lobberich überreichte der „Aktion Alte Kirche“

den Wenkbül und zeichnete somit die vielfältige Arbeit aus. Dr. Bastian Rütten sagte am Ende: „Wir sind Wenkbül“. Wir danken an dieser Stelle dem VVV, aber auch allen Unterstützern unserer Arbeit in der Alten Kirche.

Das neue Programm (Herbst 2018 - Herbst 2019) liegt der Ausgabe des Pfarrbriefes bei. Eine Vielzahl an Veranstaltungen und Gottesdiensten sind darin zu finden. Zu allem sind Sie herzlich eingeladen. Besonders in der Advents- und Weihnachtszeit lohnt sich der Besuch.

Traditionell öffnen wir unsere Kirchenportalen während des Adventsmarktes am zweiten Adventswochenende.

An allen Tagen laden wir zur Aktion „Schreib´ mal wieder“ ein. Schreiben Sie mal wieder Adventspost! Dazu halten wir ansprechende Karten und Briefmarken bereit. Lassen Sie sich inspirieren von Licht, Raum & Musik und nehmen Sie sich Zeit für einigen Zeilen. Unsere Öffnungszeiten:

Freitag, 07.12.2018

17:00 - 21:00 Uhr

Offene Kirche, Stille, Kerzenlicht, Musik

Samstag, 08.12.2018

17:00 - 21:00 Uhr

Offene Kirche, Stille, Kerzenlicht, Musik

Sonntag, 09.12.2018

14:30 - 15:00 Uhr

Besuch des Heiligen Nikolaus. Der heilige Bischof erzählt aus seinem Leben und hat für die kleinen Besucher ein süßes Geschenk dabei.

Von 15:00 - 17:30 Uhr öffnet das Kirchencafé.

Alle weiteren Angebote entnehmen Sie gerne dem Programm. Eintrittskarten für alle Veranstaltungen sind ab sofort bei Matussek und im Onlineshop unter www.altekirche.info erhältlich.

Zuletzt Die Bitte: Unterstützen Sie die Arbeit in der Alten Kirche (und somit auch deren Erhalt) mit einer Spende. Auch dazu finden Sie alle Informationen im Flyer.

Bastian Rütten



Die Bücherei empfiehlt:

Bertman, Jennifer Chamblis: Mr. Griswolds Bücherjagd, Bd. 1, Das Spiel beginnt

Emilys Familie zieht jährlich in einen anderen Bundesstaat der USA. Die einzige Konstante für Emily ist die Bücherjagd, eine komplexe Schnitzeljagd nach versteckten Büchern. Durch den Umzug nach San Francisco findet Emily erstmals einen richtigen Freund. Zusammen wollen sie ein neues Rätsel lösen und geraten in höchst gefährliche Verwicklungen um ein wertvolles Buch.

Band 2 ebenfalls im Bestand. Zu finden unter >Kinderbuch<

leih' dir was 

Aimée Carter: Animox, Bd. 1, Das Heulen der Wölfe

Simon kann mit Tieren sprechen, doch das darf keiner wissen. Seine Mutter und sein Onkel wollen ihn beschützen, aber vor was? Ohne es zu wissen gerät Simon in die alte Auseinandersetzung zwischen den 5 Stämmen der sogenannten Animox, Menschen, die Tiergestalt annehmen können.

Sehr spannend! Die bis jetzt erschienenen Bände sind im Bestand.

Zu finden unter >Kinderbuch<

leih' dir was 

Feste

*Der Karpfen kocht, der Truthahn brät,
man sitzt im engsten Kreise
und singt vereint den ersten Vers
manch wohlvertrauter Weise.*

*Zum Beispiel "O, du fröhliche",
vom "Baum mit grünen Blättern" -
und aus so manchem Augenpaar
sieht man die Tränen klettern.*

*Die Traurigkeit am Weihnachtsbaum
ist völlig unverständlich;
man sollte lachen, fröhlich sein,
denn ER erschien doch endlich!*

*Zu Ostern - da wird jubiliert,
manch buntes Ei erworben!
Da lacht man gern - dabei ist er
erst vorgestern gestorben.*

(Heinz Erhardt)

Kirchenvorstandswahlen

Im November haben turnusgemäß die Kirchenvorstandswahlen stattgefunden. Folgende Kandidaten wurden gewählt:

1. Dusen, Erna
2. Klapheck, Peter
3. Mevissen, Jakob
4. Rütten, Bastian
5. Senger, Christian

Als Ersatzmitglied wurde Sebastian Eckstein gewählt.

Der Kirchenvorstand ist zuständig für die Verwaltung des gemeindlichen Kirchenvermögens und verantwortlich für u. a. Instandhaltung der Kirche und der kirchlichen Gebäude; er beschließt und vergibt Aufträge zu Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen und achtet auf die sachgerechte Verwen-

dung der Gelder. Eine bisweilen komplizierte und aufwendige Arbeit. Deshalb ein großes Danke allen, die sich zur Wahl gestellt haben und zur Mitarbeit im Kirchenvorstand bereit sind und sich für das Wohl der Kirchengemeinde einsetzen.

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott sagen wir an dieser Stelle ebenfalls unserem langjährigen Kirchenvorsteher Heinz Funken, der sich nach 24 Jahren nicht mehr zur Wahl gestellt hat. Mit seiner Sachkenntnis und Einsatzbereitschaft, aber auch mit seinem Humor ist er uns stets eine große Stütze gewesen. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Günter Wiegandt

Foto: Tina Placca



Drei-Königs-Singen am 6.1.2019

Da in diesem Jahr das Fest der Heiligen Drei Könige auf einen Sonntag fällt, haben die Chöre an St. Sebastian: Klangfarben, Tonscherben und Kirchenchor, unter der Leitung von Frau Barbara Gebauer ein besonderes Projekt geplant.

Um 16 Uhr beginnt in der Pfarrkirche St. Sebastian ein großes Weihnachtsliedersingen, bei dem alle Chöre einzeln und gemeinsam und immer wieder auch mit allen Besuchern zusammen, nach Herzenslust mit den schönsten Weihnachtsliedern für die ganze Familie die Weihnachtszeit ausklingen lassen können.

Wir freuen uns auf Sie!

Maria Gutheim

**Für Krippenbesucher ist
die Pfarrkirche
vom 1. Weihnachtstag bis
Hl. Drei Könige
täglich von 15 bis 17 Uhr
geöffnet.**



Die Bücherei empfiehlt:

Julia Stagg, Mon Dieu, was für ein Fest
Das Dorf Fogas in den französischen Pyrenäen steht diesmal vor einer besonderen Herausforderung: es soll in die verhasste Nachbargemeinde eingemeindet werden. Ein Plan zur Abwendung dieses Unheils muss her und wird gefunden. Wer aber ist der Informant der Gegenpartei, und wer ist der anonyme Autor von SOS Fogas?

Wie schon in den 3 Vorgängerbänden schafft Julia Stagg eine Welt, in die man nur zu gerne versinkt mit ihren kantigen Personen und deren Verstrickungen. Gute Unterhaltung!

Alle Bände zu finden unter >Romane<

leih' dir was 



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 19**

Sternsinger

Aktion Dreikönigssingen 2019 – Jedes Kind kann helfen und mitmachen!

Die Sternsinger in Lobberich haben in den vergangenen Jahren viel Geld für bedürftige Kinder gesammelt, aber auch viel Freude dabei empfunden, mit eigener Kraft anderen Kindern zu helfen. Sie sind durch die Straßen gezogen, haben sich gemeinsam in der Brücke gestärkt und sind wieder gestartet. So wurde eine Straße nach der anderen abgearbeitet. Je mehr Kinder die Sternsingeraktion durch ihren Einsatz unterstützen, umso schneller ist ganz Lobberich durch die Sternsinger besucht.



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+19

Katholischer Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BKJ)

www.sternsinger.de

Doch Lobberich wird immer größer, und Sternsinger gibt es immer weniger, daher sind wir dringend auf Unterstützung angewiesen, damit weiterhin jeder Straße besucht werden kann:

Es hilft schon sehr, wenn Eltern bzw. Großeltern mit ihren Kindern, Enkelkindern und Nachbarskindern eine Straße übernehmen. Um kurze Anmeldung und Mitteilung der Wunschstraße wird gebeten (Michaela Mevissen 02153/4195 und Karin Wiene 02153/3277). Wir und die Kinder der Klangfarben Lobberich bedanken uns schon jetzt herzlich für Ihre Unterstützung.

Wir treffen uns am Freitag, den 04.01.2019 um 9.00 Uhr und am Samstag den 05. Januar um 10.00 Uhr in der Brücke. Wer die Sternsinger antreffen möchte, sollte an diesen beiden Tagen zwischen 10.00 und 17.00 Uhr zu Hause sein.

Kinder mit Behinderung stehen im Mittelpunkt der kommenden Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist Peru. Viele Länder der Welt erkennen die Kinderrechte an, aber gerade in Ländern des globalen Südens werden viele Kinder mit Behinderungen benachteiligt und sind von Armut betroffen. Die Sternsinger/innen unterstützen in diesem Jahr Partnerprojekte, die sich für ein respektvolles und würdiges Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung einsetzen und Kinder mit Behinderung begleiten und fördern. Das diesjährige Motto lautet:

„Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit.“

Wir hoffen wieder einen stolzen Betrag für diese Kinder weitergeben zu können.

Michaela Mevissen

Taufen

Felix Freiholz
Laura Emilie Müller-Meskamp
Lena Maria Müller-Meskamp
Jakob Opstals
Mitja Claas Woters
Emma Brunen
Jacob Rabeneck
Alexander Stuhlmacher
Joline Baum
Artur Bidorf
Phil Clement
Leon Houben
Marie Mehn
Melia Becker
Mirella Hast
Louis Inger
Noah Motter

Daymien Brennscheidt
Ella Houben
Julian Kemper
Tiana Bieberstein
Emilia Ucher
Carlotta Berger
Lina Holthausen
Ylva Jansen
Leandro Roderburg
Jonas Brouwers
Frederik Gotzes
Luise Janßen
Lorin Nemitz
Arne Wolters
Finn Wienands
Mayla Jacobs
Laurenz Reulen



Hochzeiten

Alexander Verhülsdonk & Christine Posenecker
Christoph Inderelst & Maike Winkels
Daniel Verhülsdonk & Jasmin Hummen
Gregor Markefka & Melina Winter
Marc Bonsels & Claudia Lehrenfeld
Niklas Müntges & Natalie Hansen
Christian Boetzkes & Sabrina Ettlin
Uwe Gebauer & Barbara Bruns
Sebastian Goertz & Anke Schepers
Benjamin Jungbluth & Sarah Zenzes

Verstorbene

Renate Schumachers
Sieglinde Tamberg
Michael Lichters
Peter Steeger
Willem Kempen
Erich Goldmann
Friedhelm Hölter
Marianne Camps
Theodora Nopper
Karl Peffer
Maria Meurer
Arno Tretbar
Erika Tretbar
Irmgard Bröxkes
Wladimir Dolinger
Irmgard Derpmanns
Heinrich Rex
Paul Brüggemann
Sigmar Carls
Dina Meymann
Elisabeth Weyers
Karl-Josef Rommelrath
Wilhelm Stevens
Marianne Zetzen
Gertrud Hauschke
Hugo Peters
Agnes Rütten
Ilse Josten
Toni Peffer
Hanna Mevissen
Albert Verhülsdonk
Josef van Overbrüggen
Josef Verstappen
Anneliese Bex
Theodor Hintzen
Urszula Pollnik
Änni Janßen
Josef Niejodek



Berta Grimmel
Aenne Pirenz
Hans Cürvers
Johann Rütten
Christel Goertz
Margaretha Lehnen
Mia Frenken
Erwin Heesen
Lothar Bartholomei
Käthe Cox
Jan Tecko
Sylvia Kerbusch
Max Röthgens
Ursula Flüggen
Sigrid Müller
Gertrud Freedom

Die kleine Kirchenmaus

*Ich möchte gerne eine Kirche sein, voll Stille, Dämmerung und Kerzenschein.
Wenn du dann trübe Stunden hast, kommst du zu mir mit deiner Last*

Pfarrer Albert Damblon aus MG schreibt zu diesem Vers von Manfred Hausmann:

Ich gehöre einer Generation an, die mit diesem Gedicht viel anfängt. Kirchen sind bis heute für mich Räume, die eine ganz besondere Atmosphäre verbreiten. Schon als Kind liebte ich schummrige Kirchen, in denen ich mich geborgen fühlte. Jedes Mal, wenn ich mit meiner Oma einen Einkaufsbummel machte, war der Besuch in einer Kirche Pflicht. In meiner Heimatstadt Aachen stand an fast jeder Straßenecke eine Kirche. Wir gingen hinein, fanden schnell die Nische, in der ein Marienbild hing. Meine Oma blieb davor stehen, zückte ihr Portemonnaie, warf eine Mark in den Opferstock und zündete zwei Kerzen an. Dann hielt sie für einen Moment inne und hat still für sich gebetet. Der Kirchenbesuch dauerte nicht lange. Bis heute ist mir meine Oma im Gedächtnis.

Bei einer Städtetour besichtige ich immer die Kirchen, und ich ärgere mich, wenn sie verschlossen sind. Sie müssen ja leider vor Vandalismus und Diebstahl geschützt werden. Aber eigentlich müssten die Portale weit offen stehen. Dabei geht es mir nicht so sehr um die Sehenswürdigkeiten. Mag der Schnitzaltar noch so wertvoll sein, kostbarer ist es, für einen Moment aus der Hektik des Alltags auszusteigen. Ich darf mit all dem, was mich belastet, in die Kirche gehen und mich geborgen fühlen.

Wie meine Oma werfe ich einen Euro in den Opferstock, zünde zwei Kerzen an und halte inne. Dabei gehen mir auch meine Sorgen durch den Kopf. Vielleicht mache ich mir etwas vor, aber der Besuch der Kirche hilft mir, gelassener zu werden. Deshalb freue ich mich über jeden Menschen, der in seiner Freizeit auf seine Kirche aufpasst. Er ist mehr als ein Wächter, der den Raum beschützt. Er macht es möglich, meinen Kummer abzuladen. Wie gut, dass es Menschen gibt, die auch heute wieder Kirchen zugänglich machen. (Soweit Pfarrer Damblon)

Auch meine Kirche St. Sebastian hat offene Türen: montags bis freitags ab 15:00 Uhr.

Für die kommende Weihnachtszeit ist sie zusätzlich geöffnet

vom 1. Weihnachtstag bis Hl. drei Könige täglich von 15 bis 17 Uhr

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2019 wünscht

Die kleine Kirchenmaus